

**Amt Carbäk**  
**Moorweg 5**  
18184 Broderstorf

für die  
**Gemeinde Steinfeld**



## Niederschrift der konstituierenden öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 15.07.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:18 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Steinfeld, Gemeindebüro

---

### Anwesend sind:

Herr Cimutta, Udo  
Frau Dittrich, Gundula  
Frau Eckart, Wiebke  
Herr Grunow, Burkhard  
Herr Meier, Joachim  
Herr Müller, Jürgen  
Herr Noak, Martin  
Herr Wegner, Sebastian  
Herr Zentsch, Peter

### Es fehlen:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00  
Ende: 22:18

- 1 Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung und Sitzungseröffnung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Beschluss über die Gültigkeit der Wahlen zur Gemeindevertretung und des Bürgermeisters  
Vorlage: BV/HAU/032/2009
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Ernennung des Bürgermeisters (Aushändigung der Ernennungsurkunde, Vereidigung und Übergabe der Sitzungsleitung)
- 7 Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung (Belehrung)
- 8 Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgermeisters  
Vorlage: BV/HAU/033/2009
- 9 Ernennung der stellvertretenden Bürgermeisters (Vereidigung)
- 10 3. Satzung-zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: BV/KRA/011/2009
- 11 Wahl der weiteren Mitglieder des Amtsausschusses  
Vorlage: BV/HAU/034/2009
- 12 Information über Mitgliedschaft in Zweckverbänden und über Versorgungs- und Entsorgungsträgern
- 13 Beschluss über die Vertretung im Kommunalen Anteilseignerverband der EON e.d.s  
Vorlage: BV/HAU/035/2009

- 14 Widerspruch des Bürgermeisters gegen Beschluss 03/06/2009 (Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung)  
Vorlage: BV/KRA/010/2009
- 15 Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sanitz  
Vorlage: BV/BAU/177/2009
- 16 Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 12 der Gemeinde Sanitz-Abstimmung der Planung mit den benachbarten Gemeinden  
Vorlage: BV/BAU/186/2009
- 17 Feierhalle auf dem Friedhof in Steinfeld, Zusatzleistungen  
Vorlage: BV/BAU/188/2009
- 18 über-/ außerplanmäßige Ausgaben AS-Bekleidung  
Vorlage: BV/ABM/005/2009
- 19 Stromanschluss Festplatz Steinfeld  
Vorlage: BV/BAU/194/2009
- 20 Beratung Sanierung der "Hoppelstraße" Öfthenhävener Weg (Antrag von Frau Dittrich)
- 21 Beratung Geh- und Fahrradweg zwischen den Gemeinden Steinfeld und Thulendorf (Antrag von Frau Dittrich)
- 22 Beratung und Beschluss zur Fällung von Bäumen an der Ortsdurchfahrt Neu Steinfeld (Antrag von Herrn Cimutta)
- 23 Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung und Sitzungseröffnung**

Herr Harms begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter zur konstituierenden Sitzung. Er begrüßt die Gäste, Herrn Dr. Schmidt, LVB des Amtes Carbak, die 10 Einwohner der Gemeinde Steinfeld, Frau Narajek, Leiterin der Kämmerei des Amtes Carbak, Herrn Eisel von der Ostseezeitung sowie Frau H als Protokollantin.

Es wird festgestellt, dass Herr Peter Zentsch das älteste Mitglied der Gemeindevertreter ist. Somit wird ihm die Eröffnung der Sitzung übertragen.

#### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit (ordnungsgemäße Einberufung, Anwesenheit)**

Herr Zentsch stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Von 9 Gemeindevertretern sind 9 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gemäß § 30 KVM-V hergestellt.

#### **zu 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Frau Eckart stellt den Antrag, die vorliegende Tagesordnung um den TOP „Einwohnerfragestunde“ auf Grund der zahlreich erschienenen Einwohner zu erweitern. Dem Antrag stimmen alle Gemeindevertreter zu. Dementsprechend verschieben sich die weiteren TOP's um jeweils einen Punkt.

#### **zu 4 Beschluss über die Gültigkeit der Wahlen zur Gemeindevertretung und des Bürgermeisters Vorlage: BV/HAU/032/2009**

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009, die Wahl der Gemeindevertretung und Bürgermeister (Kommunalwahl) vom 07.06.2009 gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 4 Kommunalwahlgesetz i.V.m. § 65 Kommunalwahl-

ordnung für gültig zu erklären. Das vom Wahlleiter bekannt gegebene Wahlergebnis wird bestätigt.

### **GV 04/01/09**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

#### zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

#### zu 6 **Ernennung des Bürgermeisters (Aushändigung der Ernennungsurkunde, Vereidigung und Übergabe der Sitzungsleitung)**

Herr Zentsch übergibt Herrn Harms, als ehemaligen Bürgermeister das Wort. Herr Harms begrüßt und beglückwünscht die neue Gemeindevertretung. Er wünscht der neuen Gemeindevertretung, dass alle Vorhaben der Gemeinde mit Sachverstand und gemäß der Kommunalverfassung erfolgreich weitergeführt werden.

Er überreicht Herrn Jürgen Müller die Ernennungsurkunde zum Bürgermeister. Herr Jürgen Müller legt den Diensteid ab zur Wahrung der Gesetze der Bundesrepublik Deutschland und zur gewissenhaften Erfüllung seiner Amtspflicht.

Herrn Müller wird die Leitung der Sitzung übertragen.

Der Bürgermeister, Herr Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und veliest zunächst ein paar einführende Worte (**ANLAGE 1**). Er bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit und hofft auf gute Zusammenarbeit in der jetzt bestehenden Gemeindevertretung.

#### zu 7 **Verpflichtung der weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung (Belehrung)**

Herr Dr. Schmidt belehrt die gewählten Gemeindevertreter gemäß §23 Abs. 6 KV M-V i.V.m. § 6 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V) auf Verschwiegenheit und überreicht allen Gemeindevertretern einen Belehrungsbogen zur Unterschrift.

Der Bürgermeister verpflichtet jeden einzelnen Gemeindevertreter per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

#### zu 8 **Wahl von zwei Stellvertretern des Bürgermeisters Vorlage: BV/HAU/033/2009**

Für die Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters schlägt Frau Eckart Frau Gundula Dittrich auf Grund ihres Erfahrungswertes vor. Herr Meyer schlägt Herrn Peter Zentsch vor. Dem Vorschlag schließt sich Herr Noak an. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Der Bürgermeister bittet um Abstimmung über die beiden Vorschläge. Herr Grunow beantragt die namentliche Abstimmung.

**1. Vorschlag:** Frau Gundula Dittrich

Name	ja	nein
Herr Müller		x
Herr Zentsch		x
Herr Cimutta	x	
Herr Grunow	x	
Herr Meyer		x
Herr Wegner		x
Frau Eckart	x	
Frau Dittrich	x	
Herr Noak		x
Ergebnis	4	5

Der Vorschlag ist abgelehnt.

**2. Vorschlag:** Herr Peter Zentsch

Name	ja	nein
Herr Müller	x	
Herr Zentsch	x	
Herr Cimutta		x
Herr Grunow		x
Herr Meyer	x	
Herr Wegner	x	
Frau Eckart		x
Frau Dittrich		x
Herr Noak	x	
Ergebnis	5	4

Der Vorschlag ist angenommen. Auf Grund der absoluten Mehrheit ist Herr Peter Zentsch als 1. stellvertretender Bürgermeister gewählt.

Für die Wahl des 2. stellvertretenden Bürgermeisters schlägt Herr Meyer Herrn Martin Noak vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der Vorschlag wird mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung angenommen.

**GV 04/02/09**

**Beschluss Nr.1:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld wählt in Ihrer Sitzung am 15.07.2009 Herrn **Peter Zentsch** als **ersten** Stellvertreter des Bürgermeisters.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 5  
Nein - Stimmen: 4  
Stimmenthaltung: 0

**Beschluss Nr.2:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld wählt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 Herr **Martin Noak** als **zweiten** Stellvertreter des Bürgermeisters.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 8  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 9

### **Ernennung der stellvertretenden Bürgermeisters (Vereidigung)**

Der Bürgermeister Herr Müller ernennt Herrn Peter Zentsch und Herrn Martin Noak zu Stellvertretern des Bürgermeisters der Gemeinde Steinfeld und vereidigt sie (lautes Verlesen des Diensteides durch die beiden Stellvertreter).

*(Herr Nagel aus dem Publikum meldet sich zu Wort und übergibt dem Bürgermeister ein Schreiben zur Kenntnisnahme. Der Bürgermeister nimmt das Schreiben nicht an bzw. unterschreibt nicht für den Erhalt. Er möchte jedoch Stellung dazu nehmen, obwohl das nicht erforderlich ist. Herr Nagel ist als Bürger der Gemeinde Steinfeld anwesend und hätte in der Einwohnerfragestunde sein Anliegen vortragen können.*

*Der Bürgermeister erklärt jedoch, dass mit seiner Kandidatur eine Überprüfung seiner Person erfolgt ist.)*

zu 10

### **3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung Vorlage: BV/KRA/011/2009**

Zum Sachverhalt erfolgt durch die Gemeindevertretung eine umfangreiche Diskussion über die Anzahl, Größe und der mit den Ausschüssen verbundenen Aufgaben bei den zu bildenden Ausschüssen. Beachtet werden muss dabei, dass die Änderung der Hauptsatzung durch die Rechtsaufsicht genehmigt werden muss und anschließend veröffentlicht werden muss.

Bei anfallenden Aufgaben, die in den Ausschüssen behandelt werden müssen, kann aus zeitlichen Gründen zunächst die Form einer Arbeitsberatung genutzt werden, damit kein Leerlauf entsteht.

Es werden im Ergebnis der Diskussion folgende Ausschüsse vorgeschlagen:

#### **1. Vorschlag:**

**Finanzausschuss:** 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner

Der 1.Vorschlag wird in Abstimmung mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen angenommen.

#### **2. Vorschlag:**

**Ausschuss für Bau und Dorferneuerung:** 3 Gemeindevertreter 2 sachkundige Einwohner

**Kultur- und Sozialausschuss:** 2 Gemeindevertreter 1 sachkundiger Einwohner,  
mit der **Zuständigkeit** wie in der alten Satzung

Der 2.Vorschlag wird in Abstimmung mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen angenommen und ist entsprechend in der Hauptsatzung in § 4 Abs.3 einzuordnen.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung der Gemeinde Steinfeld soll folgende Formulierung in §4 als Abs. 5 in die Hauptsatzung mit aufgenommen werden.

*„Die Rechnungsprüfung der Gemeinde Steinfeld und die damit verbundenen Aufgaben*

werden dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Carbak übertragen.“

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 den vorliegenden Entwurf der „3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Steinfeld“ mit den in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen als Satzung.

Herr Cimutta beantragt als Nachtrag zum § 6 (Abs.2), dass die Höhe der Sitzungsgelder nicht geändert werden soll. Die Entscheidung der letzten Gemeindevertretung sollte aufrecht erhalten bleiben und der Satz 2 entsprechend gestrichen werden.

Der Vorschlag wird seitens der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen angenommen.

Im Ergebnis des gesamten Beschlusses wird wie folgt abgestimmt:

***GV 04/03/09***

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	8
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 11

**Wahl der weiteren Mitglieder des Amtsausschusses**

**Vorlage: BV/HAU/034/2009**

Zum Sachverhalt der Wahl der weiteren Mitglieder des Amtsausschusses stellt der Bürgermeister fest, dass keine Wählergruppierungen, Fraktionen / Zählgemeinschaften angezeigt wurden und der Bürgermeister bittet um Vorschläge.

Frau Eckart schlägt unter Angabe einer Begründung Frau Gundula Dittrich vor.  
Herr Noak schlägt unter Angabe einer Begründung Herrn Achim Meyer vor.  
Weitere Vorschläge werden nicht abgegeben.

Frau N (Leiterin Kämmerei) gibt den Hinweis, dass die Besetzung des Amtsausschusses nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt und das Wahlvorschlagsrecht nur durch eine Fraktion oder Zählgemeinschaft wahrgenommen werden kann. Dementsprechend sind die gemachten Vorschläge nicht möglich.

Daraufhin zeigen die Vertreter der Freien Wählergemeinschaft „Frischer Wind“ (Frau Dittrich, Frau Eckart, Herr Cimutta, Herr Grunow) an, dass sie eine Fraktion bilden, um das Vorschlagsrecht wahrnehmen zu können. Als Sprecher der Fraktion wird Frau Gundula Dittrich benannt.

Die Vertreter der Wählergemeinschaft „Steinfelder Kreis“ (Herr Müller, Herr Noak, Herr Meyer) zeigen an, dass sie eine Zählgemeinschaft bilden, um somit ihr Wahlvorschlagsrecht ebenfalls wahrnehmen zu können. Als Sprecher wird Martin Noak benannt.

Die Vertreter der Wählergemeinschaft „Steinfeld“ (Herr Zentsch, Herr Wegner) bilden keine Zählgemeinschaft, schließen sich weder der Fraktion noch der Zählgemeinschaft an und können dementsprechend das Wahlvorschlagsrecht nicht wahrnehmen.

Im Ergebnis dessen werden 2 Wahlvorschläge gemacht:

Die Fraktion „Freie Wählergemeinschaft Frischer Wind“, vertreten durch Frau Dittrich

schlägt Frau Gundula Dittrich vor.

Die Zählgemeinschaft „Steinfelder Kreis“, vertreten durch Herrn Martin Noak schlägt Herrn Achim Meyer vor.

Der Vorschlag „Frau Gundula Dittrich“ erhält in der Abstimmung 4-Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen.

Der Vorschlag „Herr Achim Meyer“ erhält 4-Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen und 1-Stimmenthaltung.

*Hinweis!*

*Nein-Stimmen und Stimmenthaltungen finden keine Berücksichtigung.*

Im Ergebnis der Abstimmung wird festgestellt, dass beide Vorschläge das gleiche Stimmenverhältnis ausweisen, je 4-Ja-Stimmen und somit beide Wählergruppierungen je 1 Stimme erhalten. Das heißt, dass gemäß den Grundsätzen der Verhältniswahl die 1. Stimme auf die Zählgemeinschaft fällt, deren Mitglied der Bürgermeister ist, da dieser bereits als geborenes Mitglied im Amtsausschuss einen Sitz inne hat. Dementsprechend fällt die 2. Stimme auf den Wahlvorschlag der Fraktion „Freie Wählergemeinschaft Frischer Wind“ Frau Gundula Dittrich.

Frau Gundula Dittrich ist somit als weiteres Mitglied des Amtsausschusses gewählt.

Für die Wahl des Stellvertreters von Frau Gundula Dittrich wird durch die Fraktion „Freie Wählergemeinschaft Frischer Wind“, vertreten durch Frau Gundula Dittrich, Herr Udo Cimutta vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge gibt es nicht, somit kann über den Vorschlag abgestimmt werden und im Ergebnis der Abstimmung wird Herr Udo Cimutta mit 5-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung als Stellvertreter für Frau Gundula Dittrich gewählt. Daraus ergibt sich folgende Beschlussfassung:

**Beschluss Nr. 1:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009

Frau Gundula Dittrich als weiteres Mitglied der Gemeinde Steinfeld im Amtsausschuss des Amtes Carbäk.

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja - Stimmen

0 Nein - Stimmen

5 Stimmenthaltung(en)

**Beschluss Nr. 2:**

Das weitere Mitglied der Gemeinde Steinfeld Frau Gundula Dittrich wird im Amtsausschuss des Amtes Carbäk durch Herrn Udo Cimutta vertreten.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja - Stimmen

3 Nein - Stimmen

1 Stimmenthaltung(en)

***GV 04/04/09***

zu 12

**Information über Mitgliedschaft in Zweckverbänden und über Versorgungs- und Entsorgungsträgern**

Der Bürgermeister informiert darüber, in welchen Zweckverbänden die Gemeinde Steinfeld Mitglied ist. Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugewandt ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 13

**Beschluss über die Vertretung im Kommunalen Anteilseignerverband der EON e.dis**  
**Vorlage: BV/HAU/035/2009**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 folgende Vertretungsvollmacht:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld bevollmächtigt den Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Carbak, Herrn Dr. Ernst Schmidt, mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes der „EON e.dis“ in der 5. Wahlperiode, soweit nicht der Bürgermeister selbst oder einer seiner Stellvertreter dort anwesend ist.

**GV 04/05/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	5
Nein - Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	1

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 14

**Widerspruch des Bürgermeisters gegen Beschluss 03/06/2009 (Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung)**  
**Vorlage: BV/KRA/010/2009**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009, den Beschluss Nr. 03/06/2009 vom 03.06.2009 aufzuheben, weil dieser rechtsfehlerbehaftet ist.

Zur nächsten Gemeindevertretersitzung ist die Straßenbaubeitragssatzung als Satzungsentwurf vorzulegen.

**GV 04/06/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 15

**Stellungnahme zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Sanitz**  
**Vorlage: BV/BAU/177/2009**

In der Beschlussvorlage ist im 2.Absatz das Wort „Mandelshagen“ durch das Wort „Steinfeld“ zu ersetzen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009, dem Entwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Sa-



nitz im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB ohne Einwände und Anregungen zuzustimmen.

**GV 04/07/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 16

**Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 12 der Gemeinde Sanitz-Abstimmung der Planung mit den benachbarten Gemeinden**  
**Vorlage: BV/BAU/186/2009**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009, dem Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Sanitz für das Wohngebiet „Am Billenhäger Forst“ im Rahmen der Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB ohne Einwände und Anregungen zuzustimmen.

**GV 04/08/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 17

**Feierhalle auf dem Friedhof in Steinfeld, Zusatzleistungen**  
**Vorlage: BV/BAU/188/2009**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld stimmt in ihrer Sitzung am 15. Juli 2009 der Eilentscheidung des Bürgermeisters gem. § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V zur Beauftragung der Zusatzleistungen „Mauerwerkstrochenlegung Innenwände Feierhalle Friedhof Steinfeld einschl. Putz- und Nebenarbeiten“ zu. Die Kosten dafür betragen rd. 2.150 € im Ist. Die finanziellen Mittel stehen auf der HH 2.7500.9400 (Bestattungswesen, Baumaßnahmen) zur Verfügung.

**GV 04/09/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 18

**über-/ außerplanmäßige Ausgaben AS-Bekleidung**  
**Vorlage: BV/ABM/005/2009**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in Ihrer Sitzung am 15.07.2009 die über-/ außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 32.33 Euro in der HH-Stelle 63000/56000 (Arbeitsschutzbekleidung) gemäß §52 KV M-V.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltstelle 63000 / 51010 (Unterhaltung Straßenwesen).

**GV 04/10/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 19

**Stromanschluss Festplatz Steinfeld**

**Vorlage: BV/BAU/194/2009**

**Sachverhalt/Problemstellung:**

Die Gemeinde Steinfeld beabsichtigt die Errichtung eines Stromanschlusses für den Festplatz Steinfeld.

In der Beschlussvorlage der Gemeindevertretersitzung am 03.12.2008 wurden der Sachverhalt sowie die vorliegenden Angebote übersichtlich dargestellt (Anlage 1). Es wurde jedoch keine Entscheidung getroffen. it Datum vom 06. Juli 2009 liegt von E.ON e.dis eine e-mail vor (Anlage 2). Die Kosten sind aktualisiert nochmals dargestellt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 die Errichtung eines Stromanschlusses für den Festplatz Steinfeld. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter werden ermächtigt, den Auftrag an E.ON e.dis auszulösen.

Mittel in Höhe von 3.000,-- € stehen unter der HH-Stelle 6300.94400 zur Verfügung.

**GV 04/11/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	5
Nein - Stimmen:	4
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 20

**Beratung Sanierung der "Hoppelstraße" Öftenhävenener Weg (Antrag von Frau Ditt-  
rich)**

Der Bürgermeister übergibt Frau Dittrich das Wort. Frau Dittrich informiert über die Fördermöglichkeiten aus dem Konjunkturpaket II im Jahr 2009. In der Betrachtung der anfallenden Kosten für die Sanierung der „Hoppelstraße“ Öftenhävenener Weg liegen zurzeit nur Schätzwerte vor. Eine Antragstellung der Fördermittel sollte jedoch noch 2009 erfolgen. Es wird der Vorschlag unterbreitet, dass sich die Gemeindevertreter zusammensetzen, um den Sachverhalt zu klären.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld einigen sich auf folgenden Grundsatzbeschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009, dass die Gemeindevertreter Herr Zentsch, Herr Meyer, Herr Grunow, Frau Eckart, Frau Dittrich und der Bürgermeister beauftragt werden, sich der Problematik anzunehmen. Die terminliche Abstimmung erfolgt untereinander.

**GV 04/12/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 21

**Beratung Geh- und Fahrradweg zwischen den Gemeinden Steinfeld und Thulendorf (Antrag von Frau Dittrich)**

Der Sachverhalt wird durch Frau Dittrich erläutert. Sie unterbreitet den Vorschlag, dass die Gemeindevertretung einen Grundsatzbeschluss fassen sollte, sich der Problematik anzunehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 das der Sachverhalt „Geh- und Fahrradweg zwischen den Gemeinden Thulendorf und Steinfeld“ in Verbindung mit der Gemeinde Thulendorf behandelt wird. Das Amt wird dazu beauftragt, die Eigentumsverhältnisse in diesem Abschnitt bis zur Arbeitsberatung (aus TOP 20) abzuklären.

**GV 04/13/09**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen:	9
Nein - Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen. Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 22

**Beratung und Beschluss zur Fällung von Bäumen an der Ortsdurchfahrt Neu Steinfeld (Antrag von Herrn Cimutta)**

In der Diskussion zum Sachverhalt „Fällung von 3 Ahornbäumen an der K20“ einigen sich die Gemeindevertreter darauf, dass die Möglichkeit der Fällung nur über eine Fällgenehmigung seitens des Landkreises Bad Doberan möglich ist. Im Ergebnis der Diskussion ergeht folgender Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinfeld beschließt in ihrer Sitzung am 15.07.2009 die Beantragung einer Fällgenehmigung für die 3 Ahornbäume an der K20 seitens des Amtes.

## **GV 04/14/09**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja - Stimmen: 9  
Nein - Stimmen: 0  
Stimmenthaltung: 0

Auf die Vorlage, welche allen Gremiumsmitgliedern zugegangen ist, wird verwiesen.  
Sie ist Bestandteil der Niederschrift und der Urschrift als Anlage beigefügt.

zu 23

### **Anfragen und Mitteilungen**

#### Der Bürgermeister gibt folgende Informationen:


- Abnahme der Feierhalle -Friedhof- Einsehen der Protokolle ist möglich
- Vorstellung eine Ingenieurgesellschaft (ANLAGE 2)
- Möglichkeit der kostenlosen Bestellung von Schildern für allgemeine Abfallhinweise, die Gemeindevertreter einigen sich auf 6 zu bestellende Schilder
- Erforderliche Arbeiten (Wohnumfeldpflege) in der Gemeinde auf Grund fehlender Arbeitskräfte zur Zeit sehr unbefriedigend, dazu erfolgte eine Begehung am 09.07.2009
- Am 08.07.2009 fand eine Überprüfung der Sport- und Spielplätze statt – der Gerätezustand ist vertretbar
- Protokoll der Übergabe der Wohnungen der Gemeinde Steinfeld - die vorgehaltenen Parkflächen sind zu kennzeichnen, die 8 Eingangstüren entsprechen nicht mehr dem heutigen Standard, die Fassade müsste gereinigt werden
- 31.07.2009 Skatturnier
- Information des regionalen Planungsamtes – Auslegung vom 03.08. – 30.10.2009
- 
- Sitzungstermine für die GV
  - 09.09.2009
  - 04.11.2009
  - 16.12.2009 (eventuell 1 Woche früher prüfen 09.12.2009)
- Schulungen für die Gemeindevertreter
  - 27.08.2009 Grundlagen Kommunalrecht
  - 10.09.2009 Baurecht, Bauentwicklung
  - 17.09.2009 Haushaltsrecht
- Bürgermeistersprechstunde immer mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

#### Frau Eckart

Steinfeld gehört in den Stadt-Umland-Raum der Hansestadt Rostock, das hat finanzielle Auswirkungen auf die zu zahlende Umlage der Gemeinde – wie hoch, ist noch nicht bekannt

Um 22.18 Uhr beendet Herr Müller die Sitzung.

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister/Ausschussvorsitzender

  
\_\_\_\_\_  
Protokollant